

FORUM DER LUFTFAHRT: «WIR BRAUCHEN KREATIVITÄT» FORUM DE L'AVIATION: «IL NOUS FAUT DE LA CRÉATIVITÉ»

«In der Schweiz haben wir noch zuviele Traditionen, die zu ihrer Zeit wegweisend waren. Jetzt aber brauchen wir neue Nischen, Kreativität und Emotionen.» Vor über 250 anwesenden Vertretern aus Aviatik, Wirtschaft und Politik redete Bertrand Piccard an seinem Vortrag anlässlich des Aerosuisse-Forums der Luftfahrt im Verkehrshaus Luzern Klartext. Und was er sagte, verfehlte seine Wirkung nicht. «Wer mit Innovation Erfolg haben will, muss bereit sein, Bisheriges oder Ballast über Bord zu werfen», so der Appell Piccards.

Neue Technologien gefragt

Derzeit arbeitet Piccard an einem mit Sonnenenergie betriebenen Flugzeug, mit dem er 2010 die Welt umfliegen will. Mit dem 60 Millionen Franken Projekt «Solar Impulse» will Piccard mithelfen, neue Technologien zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu entwickeln: «Es soll eine Marketing-Plattform für nachhaltige Entwicklung werden.» Denn der Preis für die technischen Errun-

genenschaften unserer Zeit sei hoch, meinte Piccard, und er verwies auf die Klimaerwärmung: «Menschen sind gelehrt durch kurzfristige Betrachtungsweisen. Sie sind nicht bereit zu verzichten.» Aus der heutigen Lose-lose-Situation sollte eine Win-win-Situation werden. Dazu müssten eben Dogmas über Bord geworfen werden, um höher steigen zu können, zog er den Vergleich zum Ballonfahren. Piccard zeigte sich überzeugt: «Erst wenn Naturschutz Geld einbringt, wollen ihn die Menschen.»

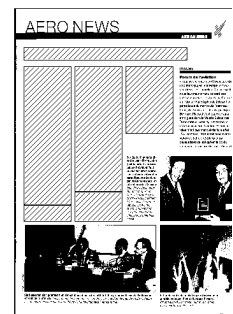
Erster Aerosuisse Aviation Award überreicht

Am Podium zum Thema Innovationen nahmen neben Bertrand Piccard auch Udo R. Müller, Entwicklungschef von Airbus, der Schweizer Erfinder Andreas Reinhard von Prospective Concepts und Claudio R. Boër, Leiter der Innovationsförderungsagentur KTI International des Bundes, teil. Die Gesprächsleitung oblag Hanspeter Mettler, Redaktor der NZZ.

Im Anschluss an den gelungenen Anlass fand in der Luft-

und Raumfahrthalle des Verkehrshauses die Übergabe des ersten Aerosuisse Aviation Award für herausragende Leistungen zu Gunsten des Luftfahrtstandortes Schweiz statt. Er ging an Jean-Pierre Jobin, Direktor des Flughafens Genf. Mit der Auszeichnung unterstreicht die Aerosuisse dessen Leistungen, mit denen er als erfolgreicher und charismatischer Manager dem Westschweizer Airport entscheidende Erfolge beschiedenen hat. Ende Januar 2006 geht Jobin nun in Pension.

Paul Kurrus eröffnete in der Luft- und Raumfahrthalle des Verkehrshauses bei dieser Gelegenheit auch eine neue, interaktive Ausstellung der Swiss zum Thema «Fliegen als Entdeckungsreise». *Jürg Wyss*

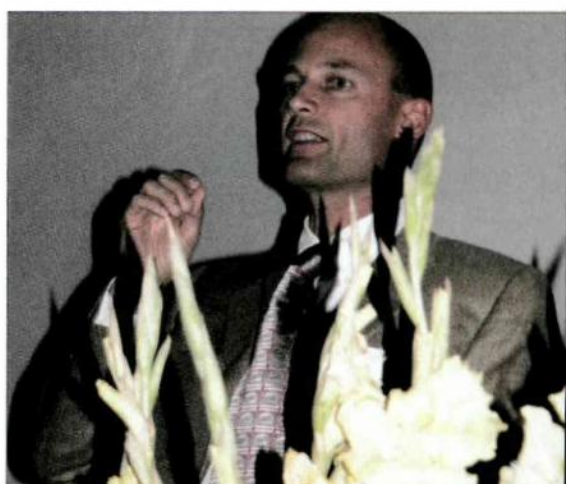


Der Genfer Flughafendirektor Jean-Pierre Jobin (rechts) erhält von Aerosuisse-Präsident Paul Kurrus den ersten Aerosuisse Aviation Award für herausragende Leistungen zu Gunsten des Luftfahrtstandortes Schweiz.
Jean-Pierre Jobin, directeur de l'aéroport de Genève (à droite), reçoit de Paul Kurrus, président d'Aérosuisse, le premier «Aérosuisse Aviation Award» pour services exceptionnels rendus à la place aéronautique suisse.



Fotos: JURIG WYSS

Sie äusserten sich pointiert zum Thema Innovation in der Luftfahrt: Das prominent besetzte Podium am «Forum der Luftfahrt». Les personnalités éminentes rassemblées sur le podium lors du «forum de l'aviation» se sont exprimées avec allant sur le thème de l'innovation dans l'aéronautique.



Er brachte mit seinem Vortrag die Anwesenden zum Nachdenken: Pionier Bertrand Piccard.
Par son exposé, il a amené l'auditoire à réfléchir: le pionnier Bertrand Piccard.

RÉSUMÉ

Forum de l'aviation

«Nous avons encore en Suisse trop de traditions qui, en leur temps, ont ouvert des voies nouvelles. Mais ce qu'il nous faut maintenant, ce sont des créneaux inédits, de la créativité et des émotions.» Face à plus de 250 participants issus du monde de l'aéronautique, de l'économie et de la politique, Bertrand Piccard s'est exprimé sans ambiguïté dans le Musée Suisse des Transports à Lucerne, lors du forum d'Aérosuisse sur l'aviation. Et ses paroles n'ont pas manqué de faire effet. «Qui veut avoir du succès avec l'innovation doit être prêt à larguer par-dessus bord ce lest qu'est le poids du passé», a déclaré Bertrand Piccard.